

Karlheinz Böhm

Menschen für Menschen

*Mithelfen statt mitleiden:
Vom gefeierten Filmidol
zum humanitären Helfer in Äthiopien.*



Seit fast drei Jahrzehnten verbringt Karlheinz Böhm sein Leben auf zwei Kontinenten: in Europa, wo er in Österreich wohnt, und in Afrika, wo er in Äthiopien seine zweite Heimat gefunden hat. Die Gegensätze könnten nicht grösser sein.

Gerade die Wut über die ungerechte und menschenverachtende Diskrepanz zwischen Arm und Reich war und ist Motor seines Handelns. Mit Spendeneinnahmen seiner Hilfsorganisation «Menschen für Menschen» lässt er Brunnen, Schulen und Gesundheitsstationen errichten und gibt damit Millionen Äthiopiern die Hoffnung auf eine bessere Zukunft. 191 Schulen, 85 Gesundheitsstationen, fünf Polikliniken, drei Spitäler - als Karlheinz Böhm im Oktober 1981 zum ersten Mal nach Äthiopien reiste und 1'500 Halb-nomaden in einem Flüchtlingslager im Osten des Landes besuchte, konnte niemand ahnen, welche Dimension die Hilfe der Stiftung «Menschen für Menschen» für eines der ärmsten Länder der Erde einmal annehmen würde. Heute - 27 Jahre später - hat die Stiftung mehr

als drei Millionen Äthiopiern neue Hoffnung, die Chance auf ein besseres Leben und eine Zukunft geschenkt. Karlheinz und seine Frau Almaz Böhm haben in Äthiopien durch hohen persönlichen Einsatz Unglaubliches bewirkt. Auch zu seinem 80. Geburtstag hatte Karlheinz Böhm nur einen tiefen Wunsch: «Wenn Sie mir ein Geschenk machen wollen, dann spenden Sie bitte



Noëmi Nadelmann und André Desponds am Piano verzauberten mit musikalischen Glanzlichtern aus Oper und Operette. Peter Arens, Schweizer Schauspieler, hielt Laudatio und Ulrich Tilgner, Journalist und Nahostexperte und Dawit Tesfaye, Präsident der Tesfa-Ilg-Stiftung ehrten Karlheinz Böhm für sein Werk. Ein «Happy Birthday» des Äthiopischen Kinderchors und ein Tanz mit mitreis-



«Menschen für Menschen». Im Rahmen einer grossen Benefiz Veranstaltung im Schauspielhaus Zürich feierte Karlheinz Böhm seinen 80. Geburtstag. Der beliebte Schweizer Fernsehmoderator Kurt Aeschbacher gab im Gespräch mit Karlheinz und Almaz Böhm - umrahmt von Filmbeiträgen und Fotos - einen Einblick in das Leben der beiden. Die erfolgreiche und bekannte Sopranistin

senden Rhythmen waren Highlights des Festaktes in Zürich. Mitglieder und Ehrenmitglieder der «Rheintaler junge Wirtschaftskammer» waren nach Zürich gekommen, um dem Jubilar persönlich zu gratulieren. **ex.**

Spendenkonto: Postkonto: 90-700 000-4
Raiffeisenbank: 700 000.50, BC 80 005
www.menschenfuermenschen.ch

